



Generalversammlung vom 12.03.2012

Jahresbericht der Aktivmannschaften

1. Mannschaft

Saison 2010/2011

Wir wollten mit der 1. Mannschaft um den Aufstieg in die 2. Liga mitspielen und das haben wir letztendlich auch getan. Die Saison 2010/2011 wird als eine der erfolgreichsten Saisons in die Vereinsgeschichte des SV Rümlang eingehen.

Die Meisterschaft wurde wie im Vorjahr wieder auf dem 3. Platz abgeschlossen, jedoch mit der bisher grössten erreichten Punktzahl in der 3. Liga. Das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Embrach, das Herzschlagfinale auf dem Heuel in einer grossen Zuschauerkulisse wird wohl niemand so schnell wieder vergessen. Durch die kurzzeitige Führung von Bülach gegen den FC Kloten war der Aufstiegstraum in greifbare Nähe gerückt. Doch am Schluss reichte es nicht ganz, der FC Embrach war vor Kloten der verdiente und ein sympathischer Aufsteiger in die 2. Liga.

Es hat leider nicht sollen sein. Um ganz vorne mitzuspielen, fehlten schlicht die Punkte gegen die Spitzenteams Embrach und Kloten, gegen die in vier Partien nur ein Remis erreicht wurde.

In einem historischen Moment und am Ende der erfolgreichen Saison 2010/2011 spielte das Fanionteam im Juli 2011 im Zürcher Cupfinal gegen den FC United Zürich. Dieser erstmalige Einzug in den regionalen Cupfinal ist ein Highlight in der SVR-Vereinsgeschichte.

Vor dem Finalspiel überstand der SVR insgesamt sechs Runden. Es wurde der Zweitligist Beringen und in der Folge die Drittligisten BC Albisrieden und FC Thayngen relativ klar bezwungen.

Im Frühjahr 2011 deklassierten die Rümlanger zunächst den späteren Zweitliga-Aufsteiger FC Lachen-Altendorf 7:1, ehe im Viertelfinal der Drittliga-Spitzenklub FC Wiesendangen auswärts 3:1 geschlagen werden konnte. Im Halbfinal schliesslich wurde der Zweitligist FC Bassersdorf eliminiert. Im Final waren die Rümlanger dann leider chancenlos. Gegen das mit einigen ehemaligen Profis hochdekorierte United Zürich unterlag der SVR klar.

Saison 2011/2012

Das Saisonziel ist klar: Das Team wollte da anknüpfen, wo es aufgehört hat und von Anfang an vorne um den Aufstieg in die 2. Liga mitspielen. Der Start ist dann auch äusserst erfolgreich verlaufen, wurde doch von den ersten 6 Spielen deren 4 gewonnen und 2 unentschieden gespielt. Vor allem das gewonnene Spiel gegen den Aufstiegsanwärter FC Neftenbach hat das Aufstiegspotential gezeigt.

Erst das schauderhafte Spiel gegen den FC Glattfelden mit der höchsten Niederlage seit Jahren und die unnötige Niederlage mit dem Siegestor in der 91. Minute im letzten Spiel gegen den FC Opfikon hat uns wieder auf den Boden der Realität gebracht.

Wir können trotzdem positiv zurück blicken, war es nach den Spielerabgängen und den Langzeitabwesenden eine Überraschung, dass die Rümlanger bei Halbzeit mit 23 Punkten (7 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen) im Spitzenquartett platziert sind. Einen Spitzenplatz beansprucht das Fanionteam nicht nur in der Meisterschaft, sondern auch in der Fairplay-Rangliste. Auch dort liegen die Rümlanger nämlich auf dem 4. Platz. Dies immerhin von insgesamt 73 Teams aus der 3. Liga.

Nebenbei: Im Cup wurde auch gespielt. Jedoch war das Cup-Abenteuer bereits nach 90 Minuten zu Ende. Nach einem Freilos in der 1. Runde verabschiedete sich der SVR gegen den FC Srbija mit einer 0:1-Heimniederlage aus dem Wettbewerb.

Nach der top Vorbereitung und dem super Trainingslager in der Südtürkei werden ist das Team voll motiviert am 25.03.2012 in die Rückrunde starten und alles daran setzen, bis am Ende der Saison um den Aufstieg in die 2. Liga im Rennen zu bleiben.



Generalversammlung vom 12.03.2012

Jahresbericht der Aktivmannschaften

2. Mannschaft

Saison 2010/2011

Das Nachwuchs- bzw. Reserveteam mit Übungsleiter Heinz Nesshold konnte in ihrer ersten 4. Ligasaison problemlos mithalten. Dabei gelang dem Team einige Achtungserfolge so zum Beispiel der 2:1 Sieg gegen den späteren Aufsteiger FC Dielsdorf 2.

Die Saison 2010/2011 konnte so erfolgreich auf dem 4. Platz abgeschlossen werden.

Saison 2011/2012

Beflügelt vom Gefühl des Erfolges wurde das Ziel für die neue Saison festgelegt. Platz unter den Top 3.

Die junge Nesshold-Truppe startete furios und deklassierte den FC Schlieren 2 gleich mit einem 6:0 Sieg. Das dies kein Zufall war, bestätigte das Nachwuchsteam in den folgenden 9 Spielen eindrücklich. Kein einziges Spiel wurde verloren. Vor allem zeigen die beiden Siege gegen die klaren Aufstiegsanwärter FC Greifensee 2 und FC Glattbrugg 1 für was diese Mannschaft fähig ist.

Hervorragend ist auch das Defensivverhalten der jungen Rümlanger. 9 Tore in 10 Spielen erhalten. Dies ist mit Abstand eine der besten Quoten in der gesamten 4. Liga.

Aktuell ist die 2. Mannschaft mit 26 Punkten souveräner Leader in der 4. Liga und hat auf den Verfolger FC Greifensee 2 einen Vorsprung von 4 Punkten.

Die Erwartungen wurden übertroffen. Wenn die ohne Zweifel vorhandene Qualität weiterhin ausgeschöpft werden kann, steht einer erfolgreichen Rückrunde nichts im Wege. Wir freuen uns, auf weiterhin spannende und erfolgreiche Spiele des Rümlanger Nachwuchsteams.

Mannschaft

Saison 2010/2011

Routiniert schloss die Mannschaft von Sven Bollinger die Saison 2010/2011 in der 4. Liga auf dem guten 4. Rang ab. Es hat da noch Luft nach oben gehabt, doch die Leistungen waren über die ganze Saison gesehen, zu wenig konstant.

Saison 2011/2012

Leider ist die 3. Mannschaft schlecht aus den Startlöchern gekommen und verlor ihre beiden Startspiele. Doch im Verlauf der Saison ist das Bollinger-Team immer besser ins Spiel gekommen und zeigte ihr wahres Gesicht. Die letzten 4 Spiele der Vorrunde wurden überlegen mit einem Torverhältnis von 14:1 gewonnen. Diese Siege katapultierten s'Drü auf den guten 4. Zwischenrang mit nur 5 Punkten Rückstand auf den Aufstiegsfavoriten FC Kempttal 1.

Einen guten Start in die Rückrunde genießt oberste Priorität und dann ist die 3. Mannschaft auf dem besten Weg und hat die Qualität, ihr Saisonziel „gesichertes Mittelfeld“ problemlos zu erreichen.

Grundsätzliches

Nach wie vor ist es erklärtes Ziel des SV Rümlang möglichst viele eigene Nachwuchsspieler in die Aktivmannschaften zu integrieren. Integrierte Nachwuchsspieler wie Patrick Meier, Lukas Vögeli und Dear Meta zeigen, dass dies keine leeren Absichten sind. Wir sind und bleiben ein Dorfverein, wollen uns jedoch dadurch sportlich nicht selber limitieren. Eine Mischung zwischen eigenen Junioren und auswärtigen Spieler, so wie es zur Zeit ist, erachten wir als die ideale Lösung für den SVR.

Spieler und Staff bedanken sich für den stets grossen Support, die auch manche Auswärtspartie zu einem Heimspiel machte und freut sich bereits jetzt auf den Frühling um dort wieder angreifen zu können